

POWERCHORD

ROCK RIFFS

Riffs Spielen Wie Die Rocklegenden

VIDEOUNTERLAGEN 1

Powerchords – Erläuterung & Zeitspar-Tipps



Effektive Strategien & Lernprogramme Für Rock & Metal E-Gitarristen



Über Guitar Master Plan

Guitar Master Plan ist die Community wo Rock & Metal E-Gitarristen effektive Strategien und Lernprogramme finden, um den nächsten Level und ihre musikalischen Ziele und Träume zu erreichen.

Besuche auch unseren Blog für weitere Artikel und Videolektionen:
<http://guitarmasterplan.de/blog/>

Powerchords – Erläuterung & Zeitspar-Tipps

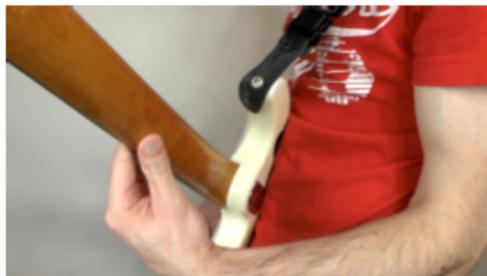
Helmut F. Kirisits

Wozu Powerchords?

Du kannst mit Powerchords nahezu **jedes Lied begleiten**, zumindest im Rock/Pop. Die meisten Riffs und Rhythmusgitarren im Rock und Metal verwenden Powerchords. Dazu werden sie in der Regel verzerrt gespielt, seltener clean.

TECHNIK

- Greife Powerchords vorläufig immer mit Zeigefinger und Ringfinger.
- Kontrolliere, ob auch wirklich beide Töne klingen: Schlage beide Töne hintereinander an, und achte darauf, ob du beide deutlich hörst.
 - Falls ein Ton nicht zu hören ist, verteilst du wahrscheinlich den Druck noch nicht optimal; meistens drückst du dann mit dem anderen Finger viel zu fest nieder.
- Spiele Powerchords grundsätzlich mit dem Greifhanddaumen in der unteren Halshälfte (klassische Haltung):



- Achte darauf, dass du mit dem Plektrum nur die Saiten triffst, die du spielen sollst.
- *Weitere Hinweise findest du in den Powerchord-Tabs.*



ZEITSPAR-TIPPS - angewendet auf die Powerchord Riffs

1. Zerlegen

z.B. ein 4-taktiges Beispiel:

1. Hälfte üben

- Takt 1 üben
- Takt 2 üben
- Takt 1 und 2 gemeinsam üben, bis es klappt.

2. Hälfte üben

- Takt 3 üben
- Takt 4 üben
- Takt 3 und 4 gemeinsam üben, bis es klappt.
- (eventuell zur Sicherheit nochmal Takt 1 und 2 gemeinsam durchspielen)

3. gesamte Übung

- die ganze Übung durchspielen

Wenn du nämlich immer den gesamten, langen Ablauf übst, würde das in der Regel unnötig Zeit kosten. Kleine Teile lernen und dann zusammensetzen geht VIEL schneller!

2. Rhythmus isolieren

- Übe zuerst nur den Rhythmus (z. B. einfach mit dem ersten Powerchord mal den ganzen Rhythmus durchspielen). Erst wenn das klappt, versuche das Beispiel mit den Powerchords zu üben!
- Versuche dabei immer gleichmäßig und laut(!) mitzuzählen.

THEORIE

- Ein Powerchord ist ein **Intervall** und **kein echter Akkord**, da er nur aus zwei verschiedenen Tönen besteht (ein Akkord besteht mindestens aus drei verschiedenen Tönen).
- Das Intervall, das du mit dem Powerchord greifst und spielst ist eine Quinte. Deswegen wird der Powerchord auch **Quintgriff** genannt. (Das ist auch der Grund, warum beim **Akkordsymbol** immer eine **5** dabeisteht, z. B. C5, Bb5, F#5, usw.)
- *Die Quinte ist nach der Oktave das reinste Intervall (kleines Teilungsverhältnis). Deswegen klingt sie auch auf einer verzerrten E-Gitarre sehr gut.*